

Landesbischof lobt Gemeinde Luttrum

Ralf Meister ist in kleinem Dorf zu Gast und zeigt sich von Annenkapelle beeindruckt / Erster Bischofsbesuch

VON MICHAEL VOLLMER

LUTTRUM. Zwei Jahre haben die Luttrumer auf den Besuch von Landesbischof Ralf Meister gewartet. Daher war nun die Freude über die Zusage nun umso größer. Für die Gemeinde war es der erste Bischofsbesuch in ihrer Geschichte.

Dass das ein ganz besonderer Sonntag für Luttrum war, wurde bereits vor dem Gottesdienst deutlich. Gleich drei Mal läuteten für Meister die Glocken. „Eigentlich war seine Visite bereits 2014 geplant. Das hat leider nicht geklappt, genauso wenig ein Jahr später“, berichtet Pastor Peter Michael Wiegandt. Die Nachfragen der Luttrumer waren nicht

vergebens. „Nun ist der Bischof wahrhaftig da“, erklärte Kirchenvorsteherin Christa Könnecker zu Beginn des Festgottesdienstes, der vom Bläsercorps Hackenstedt begleitet wurde. Die Kirchenvorsteherin berichtete dem Gast aus Hannover über die erfolgreiche Arbeit der Kirchenstiftung, die 2010 an den Start gegangen ist. 123 Namen sind auf der Spendertafel verewigt. „Sie ist ein Zeichen dafür, dass die Gemeinde nach vielen Jahren wieder zu ihrer Gemeinschaft zurückgefunden hat“, so Könnecker. Die Luttrumer würden sich stets bemühen, Traditionen zu bewahren. „Die Menschen stehen aber auch auf, um mutig neue Wege zu gehen“, so Könnecker weiter.

„Ich bin gerne nach Luttrum gekommen. Ich mag nicht nur kleine, sondern auch engagierte Gemeinden, die für ihre Sache aufstehen“, sagte Meister. Beeindruckt war Meister von den Deckenbildern, die auf eine 300-jährige Geschichte zurückblicken können. Er rückte in seiner Predigt die unterschiedlichen Arten von Sorgen in den Mittelpunkt. „Wer mag in diesen Tagen ehrlich sagen, mach dir keine Sorgen.“ Viele Menschen seien ratlos, welche Themen die Welt wohl in fünf Jahren beherrschen. „Die Annenkapelle ist seit Jahrhunderten eine Herberge für sorgende Seelen“, sagte der Bischof, der allen engagierten Menschen im Ort dankte.



Landesbischof Ralf Meister predigt in Luttrum.

Foto: Vollmer